

3.2.9.

138

25. Juni 1936

26. Juni 1936

141/20

Professor Dr. Engel

Historischen Kommissionen umfasst, so wird es notwendig sein, diese aussenstehenden Kommissionen für die neue Organisation zu interessieren, ja sogar sie zum Zusammenschluss zu zwingen. Eine grosszügige, gedeihliche Arbeit ist nur möglich, wenn die Einheit und Einigkeit hergestellt wird. Dazu brauche ich aber alle Kräfte.

Herrn

Professor Dr. Kötzsche,

Leipzig N.22

Stallbaumstr.8

2.) Aus Ihrer Liste ergibt sich nicht überall, wer nun der tatsächliche wissenschaftliche Leiter der einzelnen Historischen Kommissionen ist, wer als Vorsitzender und wer als Geschäftsführer auftritt. Ich bin Ihnen deshalb sehr zu Dank verpflichtet, wenn Sie nach diesen Gesichtspunkten die Liste noch einmal überarbeiten könnten. Die Karlsruher Tagung wird alle wirklich zuständigen Herren beieinander sehen müssen.

3.) Was ist Ihnen bekannt von der m.E. ärgerlichen Tour der Landesgeschichtlichen Forschungsstellen? Ich sehe Ihre Bedenken gegen eine im Juli noch einzuberufende Sitzung mit grosser Sorge, dass dieser teilweise schon eingeleitete Umbau der Historischen Kommissionen zu Landesforschungsstellen zu einem schlimmen Ende führen muss. Ich bin selbstverständlich für das Reichsinstitut bereit, alle notwendigen Schritte zu tun, um diese Entwicklung aufzuhalten.

Hochverehrter Herr Professor!

wir gemeinsam die Grundlinien des von mir zu haltenden Referats in Karlsruhe durchsprechen können. Zu diesem Zwecke erlaube ich mir noch einmal durchzudenken, damit wir sie in Berlin besprechen können. Ich teile Ihre Ansicht, dass in Karlsruhe grundsätzlich über die Aufgaben der Historischen Kommission gesprochen wird, nach doppelter Richtung Kommissionen oder stehen noch ausserhalb der Konferenz andere? Wenn die Konferenz nur einen Teil, also nicht alle Historischen

schen

-----